

Wie geht es meiner nachhaltigen Geldanlage in der Corona-Krise?

Damals, als ich mich noch unbekümmert aus dem Haus wagte. Als ich noch in die Arbeit ging und ganz normal einkaufen. Ich meine Kinder in die Schule und in den Kindergarten schickte. Damals hatte ich andere Sorgen: die um unsere Umwelt. Ich versuchte, genauer Müll zu trennen, Plastik zu sparen, bewusst einzukaufen. Und ich begann mich für nachhaltiges Investment zu interessieren. Schließlich investierte ich auch. Jetzt stelle ich mir die Frage: Wie geht es meiner nachhaltigen Geldanlage in der Corona-Krise?

Ich erinnere mich zurück. Mein Bankberater hatte es mir damals genau erklärt. Welchen **strengen Kriterien** Nachhaltigkeitsfonds folgen müssen, was darin enthalten sein darf. Dass die RCM-Nachhaltigkeitsfonds in Unternehmen investiert sind, die **achten:**



- geringeren Wasserverbrauch

- geringeren CO₂-Ausstoß
- Müllvermeidung
- Vermeidung vom Energieträger Kohle
- vorbildlichen Umgang mit **Mitarbeitern**
- Unternehmen, die nichts mit **Rüstungsgütern, Atomkraft, Korruption** oder **Kinderarbeit** zu tun haben.

Unsere Umwelt erholt sich gerade grandios. Und auch wenn ich sicher weiß, dass das Thema Nachhaltigkeit in der Zeit „nach Corona“ noch immer **von größter Bedeutung** sein wird, mache ich mir jetzt Sorgen über meine damals so gewissenhaft ausgewählte Geldanlage. Vieles über nachhaltiges Investieren finde ich hier: Grünes Geld – Nachhaltige Geldanlage. Über die aktuelle Situation habe ich einen **RCM-Nachhaltigkeitsexperten** befragt.

Wie geht es den Nachhaltigkeitsfonds in der Corona-Krise?

Ich bekomme eine gute Nachricht: Aufgrund des **hervorragenden Börsenjahres 2019** liegen die Raiffeisen Nachhaltigkeitsfonds immer noch **auf den guten Niveaus** von Ende 2018. Über zehn Jahre gesehen zeigt der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix auch jetzt noch eine Wertentwicklung von **rund 5 % pro Jahr**. Wiewohl auch ihn der aktuelle Rückschlag schmerzt. Wobei ich darauf hingewiesen werde, dass die Wertentwicklung der Vergangenheit keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung von Fonds zulässt.

Was sind die Gründe dafür, dass sich die Raiffeisen-Nachhaltigkeitsfonds – verglichen mit anderen – in der derzeitigen Phase positiv abheben konnten?

Mein RCM-Nachhaltigkeitsexperte zählt mir dafür folgende Argumente auf:

1. Die Unternehmen in den Nachhaltigkeitsfonds müssen nicht nur eine **strenge Finanz-, sondern auch eine genaue Nachhaltigkeitsprüfung** bestehen. Diese hilft, mögliche Risiken schon vorweg zu erkennen.
2. Zum Glück sind unsere Nachhaltigkeitsfonds in vielen von der Corona-Krise stark betroffenen Branchen **gar nicht investiert**, zum Beispiel:
 - Autohersteller
 - Flughäfen
 - Fluglinien
 - Investmentbanken
 - Öl
 - Reiseveranstalter

Leider leiden aber auch **andere Sektoren** unter den strengen Maßnahmen der Regierungen. Besonders betroffen ist auch der **Hotelsektor**. Die Positionen in den in unseren Nachhaltigkeitsfonds investierten Accor Hotels wurden jedoch bereits **vor den ärgsten Kurstalfahrten** deutlich reduziert.



Wer sind die Gewinner in

der Corona-Krise?

Ich erfahre zu meiner Freude, dass die RCM-Nachhaltigkeitsfonds in vielen **Gesundheitsunternehmen** investiert sind. Diese boomen derzeit natürlich. Die betroffenen Unternehmen wurden nicht erst jetzt kurzfristig eingekauft. Sie befinden sich aufgrund ihrer nachhaltigen und finanziell interessanten Unternehmensentwicklung **schon lange in den RCM-Portfolios**. Einige von ihnen kommen mir bekannt vor:

- Hersteller von Testgeräten (Roche und Becton Dickinson)
- Schutzmasken und Schutzbekleidung (3M)
- Desinfektionsmittel (Ecolab)
- Biolebensmittelhersteller (Hain-Celestial)

Auch einige **Telekommunikationsunternehmen** (Elisa, Swisscom und NTT Docomo) konnten seit Jahresbeginn positive Wertentwicklungen erwirtschaften. Die Menschen verbringen jetzt ja auch viel mehr Zeit vor dem Computer, vor dem Fernseher oder am Smartphone.



Noch ein Sieger: Klopapier

aus Niederösterreich

Die große Nachfrage nach Toilettenpapier bescherte dem in den Nachhaltigkeitsfonds enthaltenen schwedischen Unternehmen Essity einen Aufschwung. Essity bewirtschaftet auch eine Produktionsstätte im **Bezirk Wiener Neustadt**. Sie zählt mit den beiden bekannten Markenprodukten **Tempo und Zewa** zu den Weltmarktführern.

Anmerkung meines Experten: Obige Unternehmen sind derzeit in unseren Fonds, können jedoch jederzeit umgeschichtet werden. Aus der Nennung dieser Einzeltitel geht keinerlei Kaufempfehlung hervor.

Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix und Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Solide

Bei den von mir investierten Produkten, dem **Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix** und dem **Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Solide** wurde der risikoreichere **Aktienanteil** zugunsten von Anleihe- und Cash-Anteilen **reduziert**. Auf langfristige Sicht sieht mein Nachhaltigkeitsexperte auch weiterhin **Chancen** für Investments in Aktien. Obwohl **deutsche Staatsanleihen** derzeit ertragsmäßig eher weniger attraktiv sind, dienen sie aufgrund ihrer guten Liquidität im Falle einer weiteren Ausdehnung der Corona-Krise als **Absicherung**. Dennoch, so werde ich der Ordnung halber hingewiesen, können Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden.

Bis jetzt so gut wie keine Abflüsse

Erfreulich ist, dass bis dato in den **Nachhaltigkeitsfonds** **so gut wie keine Abflüsse** verzeichnet werden mussten. Je mehr Kunden in den Fonds investiert bleiben, umso besser können mein befragter RCM-Experte und seine Kollegen ihren Grundsatz verfolgen: **langfristig in Unternehmen zu investieren**.

Mein Nachhaltigkeitsexperte erklärt mir, dass man in den Nachhaltigkeitsfonds im Aktienbereich **breit gestreut** bleiben wird. Dass man jetzt nicht opportunistisch oder auf Basis kurzfristiger Marktverwerfungen handeln wird. Und dass man natürlich in jedem Fall **den strengen Selektionsprozessen** bei der Auswahl von Unternehmen und Staatsanleihen **treu bleiben wird**. Auch wenn die Kapitalmärkte – und mit ihnen die Nachhaltigkeitsfonds – weiter an Terrain verlieren sollten.

Ich wende mich wieder meinem zuhause eingerichteten Arbeitsplatz zu. Die Sonne scheint durchs Fenster und spiegelt sich am ergonomisch nicht korrekt platzierten Bildschirm. Die Kinder sind ausnahmsweise harmonisch ins Spiel versunken. Ich mache mir keine Sorgen. Meine Entscheidung in nachhaltige Produkte zu investieren, bleibt für mich eine gute.

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien. Erstelldatum: März 2020

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur Verfügung. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann.

Marktbedingte geringe oder sogar negative Renditen von Geldmarktinstrumenten und Anleihen können den Nettoinventarwert des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-ShortTerm und des Raiffeisen-GreenBonds negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken. Im Rahmen der Anlagestrategie des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent kann überwiegend (bezogen auf das damit verbundene Risiko) in Derivate investiert werden. Die Fonds Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Wachstum, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Momentum und Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Emerging-Markets-Aktien weisen eine erhöhte Volatilität auf, d. h., die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können. Die Fondsbestimmungen des Raiffeisen-

Nachhaltigkeit-Rent wurden durch die FMA bewilligt. Der Fonds kann mehr als 35 % des Fondsvermögens in Wertpapiere / Geldmarktinstrumente folgender Emittenten investieren: Österreich, Deutschland, Belgien, Finnland, Frankreich, Niederlande, Italien, Großbritannien, Schweden, Schweiz, Spanien, Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada, Japan, Australien.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: pixabay, pexels